

Wäre Dornröschen im Jahre 1988 in einen 100jährigen. Nein, lediglich 25jährigen Schlaf verfallen, so würde sie sich nicht nur den Schlaf aus den Augen reiben, sondern sehr verwundert dreinblicken. „Lag“ 1988 noch der „Kalte Krieg“ in seinen letzten Zügen, so schmiedet gerade heute der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika mit dem russischen Präsidenten (damals noch die UDSSR) einen Pakt gegen die Demokratie und die westliche Wertegemeinschaft. Die USA haben sich mittlerweile derart isoliert, dass sie in Russland einen noch ebenbürtigen Partner sehen (Im Raum stehen immer noch Untersuchungen / Spekulationen über mögliche russische Wahlmanipulationen zur jüngsten US-Präsidentschaftswahl, die überraschenderweise genau Donald Trump in das Amt des mächtigsten Mannes der Welt hievte. Nur ein Schalk verbindet die heutige surreal anmutende Situation mit den möglichen Wahlmanipulationen aus dem Jahre 2016). Unterstellte man dem wach geküssten Dornröschen politische Sensibilität, wäre Dornröschen mindestens erschrocken, vielleicht aber auch entsetzt. – Zu recht!

Auch wenn es in Deutschland relativ unpopulär sein mag, Donald Trump als denjenigen verantwortlich zu zeichnen, der alte verkrustete Strukturen aufbricht und Bewegung in diese festgefahrene Welt bringt, so empfehle ich, diesen Gedanken einfach einmal zuzulassen und Raum zu geben. Es ist ja so schick, Trump-Bashing zu betreiben. Wir dürfen uns aber bitte an den heute möglicherweise noch absurden Gedanken gewöhnen, dass dieser „entsetzliche“ Präsident eine zweite Amtszeit bekommt. Weil die Veränderungen, die er auf so unkonventionelle Weise bewirkt, nicht nur Amerika, sondern auch die verkrustete, konservative (rückwärtsgewandte), sogenannte entwickelte Welt betreffen.

Der vom Zaun gebrochene und aktuell noch tobende Handelskrieg ist einer dieser Kriegsschauplätze Donald Trumps. Und wenn man/frau es sich traut, genauer hinzuschauen, so erhält die Position des US-Präsidenten durchaus ihre Daseinsberechtigung. Wenn man/frau im Anschluss ein Sinnen darüber zuließe, wie die Zustände aufgebrochen werden können, so könnte zu dem Schluss kommen, dass eine große Portion Frechheit, Hartnäckigkeit, Dickhäutigkeit bis hin zu einem mindestens mittelgroßen Brocken Selbstbewusstsein/Arroganz nötig sind!

Die Aktienmärkte haben diese Veränderungen (a) Steuerreform! und b) Handelskrieg), dessen Ausgang/Ergebnis noch ungewiss ist, mit einer lange überfälligen Konsolidierung nach den Allzeithochs Ende Januar diesen Jahres quittiert. Und diese Zeit der Unsicherheit – das wäre sehr klassisch – könnte – wie so oft im Herbst, wenn es saisonal üblicherweise stürmt – enden und den Weg für eine unglaubliche Fortsetzung der im März 2009 begonnenen und ebenso ungeliebten Hausse (Aufwärtsbewegung der Kurse) bereiten!

Der US-Vermögensverwalter und Milliardär Ken Fisher (FISHER INVESTMENTS) traut sich zu prognostizieren: „Der S&P 500 steigt noch um 35 Prozent“. Der S&P 500 bildet die 500 größten US-Unternehmen in einem Index ab und ist der nach dem DOW JONES Industrial Index der meistbeachtete Index der Welt. Ken Fisher ordnet die Phase, in der sich die Hausse bewegt, dem letzten Drittel zu. Hier sei die richtige Aktienausswahl und die Qualität des Fondsmanagers entscheidend.

#### Fazit:

Aktien bleiben en vogue!

Die Schlusstände	31.12.2017	30.06.2018	Saldo	52 Wochenhoch	52 Wochentief
DAX® (Performance)	11.481,06	12.300,11	+7,13 %	13.596,89	11.726,62
DAX® (Kurs)	5.588,27	5.668,60	+1,44 %		
VDAX-NEW	21,4	17,83	-16,68 %		
TecDax	1.811,72	2.672,99	+47,54 %	2.950,44	2.193,47
Dow Jones Eurostoxx 50	3.279,00	3.384,47	+3,22 %	3.708,82	3.261,86
Dow Jones Industrial	19.780,00	24.271,41	+22,71 %		
Nasdaq Composite	5.383,12	7.510,30	+39,52 %		
Nikkei 225	19.070,00	22.304,51	+16,96 %		
REXP®	485,31	484,77	-0,11 %		
Ölpreis (Brent) in US\$	56,71	77,76	+37,12 %	80,50	46,11
€ / US\$	1,0500	1,1605	+10,52 %	1,2556	1,1312

Your

Private Financial Advisor